

Sitzungsvorlage DS 2011/111

Erster Bürgermeister
Hans Georg Kraus
(Stand: **22.03.2011**)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen:

Verwaltungsausschuss
nicht öffentlich am 21.03.2011
Gemeinderat
öffentlich am 02.05.2011

Haushaltskonsolidierung
- Rückblick auf Haushaltsjahr 2010
- Zwischenstand Haushaltsjahr 2011
- Umsetzung Prüfaufträge

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht Haushaltskonsolidierung
 - a) Abschluss Haushaltsjahr 2010
 - b) Ausblick auf Haushaltsjahr 2011wird Kenntnis genommen.
2. Den beschlossenen Vorschlägen aus den Prüfaufträgen bzw. dem weiteren Vorgehen zur Umsetzung der Prüfaufträge durch den Gemeinderat - Anlage 1 - wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die noch offenen Prüfaufträge – Anlage 2 - zügig umzusetzen.

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

Auf die verschiedenen Beratungen im Gemeinderat, den Ortschaftsräten Eschach, Taldorf und Schmalegg sowie dem Verwaltungsausschuss, zuletzt am 27.09.2010 und 18.10.2010 wird verwiesen.

2. Ausgangslage

Die Stadt Ravensburg stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 2010 vor einer ungewöhnlichen und sehr schwierigen Finanzlage: Der Gemeinderat hatte die Verwaltung dazu bereits am 02.11.2009 beauftragt, u.a. zunächst in eigener Verantwortung Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Zielgröße waren dabei Mehreinnahme und Wenigerausgaben von jeweils 1 Mio. € pro Jahr.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 wurden vom Gemeinderat am 08.02.2010 einzelne Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beschlossen und im Plan entsprechend berücksichtigt.

Bis Mitte Januar 2010 wurden von allen Ämtern insgesamt ca. 160 Konsolidierungsvorschläge vorgelegt. Diese Vorschläge wurden von einer Arbeitsgruppe Kämmerei/Hauptamt unter Leitung von Bürgermeister Kraus nach folgendem Schema gegliedert:

- 57 Vorschläge in der Zuständigkeit des Gemeinderats, die zur Umsetzung empfohlen wurden
- 31 Vorschläge in der Zuständigkeit des Gemeinderats, die nicht zur Umsetzung empfohlen wurden
- 30 Prüfaufträge an die Verwaltung mit Terminsetzung
- 40 Vorschläge in der Zuständigkeit der Verwaltung

Dieses "**Gesamtpaket Konsolidierungsmaßnahmen**" wurde vom Gemeinderat nach mehreren Vorberatungen im Verwaltungsausschuss und den Ortschaftsräten am 03.05.2010 abschließend beraten.

Die Vorschläge in der **Zuständigkeit des Gemeinderates** wurden dabei weitgehend entsprechend der Empfehlung zur Umsetzung beschlossen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zu den **Prüfaufträgen** Vorschläge zu erarbeiten und den entsprechenden Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Die Vorschläge in der **Zuständigkeit der Verwaltung** wurden durch Verfügung von OB Vogler vom 22.03.2010 zur Umsetzung angeordnet.

Soweit möglich, sind die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen im Nachtragsplan 2010 umgesetzt worden.

3. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2010

Die umgesetzten Maßnahmen aus den Konsolidierungsvorschläge haben sich auf den Haushalt 2010 positiv ausgewirkt, das Gesamtvolumen liegt bei rund 1,6 Mio. €, die Folgejahre profitieren mit rund 1 Mio. €.

Auswirkungen Haushaltskonsolidierung auf Haushalt 2010		
Ergebnisverbesserung durch Veränderungen im Haushaltsplan bzw. Nachtrag 2010		1.500.000 €
davon		
umgesetzt im Plan 2010:		
u.a. Grunderwerbsteuererhöhung		
Stellenbesetzungssperre (3 Monate)		
		530.000 €
umgesetzt im Nachtragsplan 2010		
im VWH	324.000 €	
u.a. Vergnügungssteuer, Kürzung Ortschaften, Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren, 4. Monat Stellenbesetzungssperre		
Minderausgabe Personalbereich	90.000 €	
im VMH	547.000 €	
Kapitalherabsetzung StW		
		960.000 €
mittelbar durch pauschale Sperren		100.000 €
somit Gesamtvolumen in 2010		1.600.000 €
Ergebnisverbesserung auf Dauer		rund 1 Mio. €

Auf die Information im Verwaltungsausschuss am 27.09.2010 wird dazu ergänzend verwiesen.

4. Ausblick auf Haushalt 2011

Für 2011 lässt sich aus den Konsolidierungsprojekten ein zusätzliches Einsparvolumen von ca. 600.000 € erreichen.

Wichtige Projekte wie z. B. die Verlegung der Gärtnerei werden sich erst im Jahr 2012 finanziell auswirken; die geplante Übertragung der Eissporthalle auf die Stadtwerke erst ab 2013.

5. Prüfaufträge

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 03.05.2010 waren 40 Prüfaufträge zu bearbeiten. Vorgabe war, daraus weitere Ausgabenreduzierungen bzw. Einnahmeverbesserungen zu erzielen, um das notwendige Konsolidierungsvolumen zu festigen. Dies ist jedoch nur in wenigen Fällen gelungen. Auf die Anlage 1 – bearbeitete Prüfaufträge – wird dazu verwiesen.

Die derzeit noch offenen Prüfaufträge – Anlage 2 – sind bereits terminiert und werden in den nächsten Sitzungen der zuständigen Ausschüsse behandelt.

6. Vorschau auf 2012

Konsolidierungsmaßnahmen sind trotz einer leichten Verbesserung der städtischen Haushaltslage weiterhin dringend notwendig. Für das Jahr 2012 liegt der Schwerpunkt der Konsolidierung deshalb bei wenigen, dafür aber wichtigen Projekten.

So ist derzeit in der Prüfung, die Eislaufhalle aus steuerlichen Gründen auf die Stadtwerke zu übertragen. Die ersten Gespräche mit dem Finanzamt wegen der Anerkennung eines steuerlichen Querverbundes haben dazu bereits stattgefunden. Die Finanzverwaltung sieht Möglichkeiten, über ein noch zu erstellendes Gutachten muss allerdings die technisch-wirtschaftliche Verflechtung nachgewiesen werden. Die volle steuerliche Integration der Eissporthalle in die Stadtwerke Ravensburg soll zum 01.01.2013 erfolgen. Der Werksausschuss wird am 23.03.2011 dazu ausführlich informiert.

Mittelfristig ist auch die Realisierung eines "Bürgerrathauses" von erheblicher Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Die Gründung eines Eigenbetriebs Gebäudemanagement wird derzeit organisatorisch untersucht.